

## Zielgruppe

### **Sie sind Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt.**

Sie möchten Ihren Mandant:innen in Zukunft auch außergerichtliche Verfahren für die Konfliktlösung anbieten.

### **Sie sind als Beraterin oder Berater tätig.**

Sie möchten Ihr Profil ergänzen und die Mediation als Methode zur kooperativen Konfliktlösung praktizieren.

### **Sie sind Fach- oder Führungskraft in der Wirtschaft, Politik, Bildung oder Verwaltung.**

Sie möchten Ihre Konfliktlösungskompetenz erweitern und eigenverantwortliche Lösungen mit unterschiedlichen Konfliktparteien entwickeln.

## Zugangsvoraussetzungen

- Abschluss eines (Fach-)Hochschulstudiums
- mindestens zweijährige Berufspraxis in einem für eine Mediation einschlägigen Arbeitskontext
- Für Bewerber:innen ohne Hochschulabschluss: Abschluss einer Berufsausbildung, die aufgrund ihrer persönlichen und fachlichen Eignung einen erfolgreichen Abschluss der Mediationsausbildung erwarten lässt (Nachweis durch einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben)



© Adobe Stock / Dragana Gordic

## Organisation

- Berufsbegleitend
- Präsenzlehre am Wochenende  
freitags: 17:00 – 20:30 Uhr  
samstags: 10:00 – 18:00 Uhr  
sonntags: 10:00 – 13:30 Uhr
- 14 Wochenenden innerhalb von maximal 20 Monaten
- Bildungszeit bzw. Bildungsurlaub ist für einige Bundesländer genehmigt.
- Der Zeitaufwand von ca. 360 Stunden entspricht einem Workload von 12 CP (inkl. Vorbereitung, Lehre, Nachbereitung).

Termine und Bewerbung auf unserer Webseite unter [www.uni-bremen.de/mediation](http://www.uni-bremen.de/mediation)

Die Zahl der Studierenden ist auf 16 Personen begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs. Das Angebot findet vorbehaltlich des Erreichens der Mindestgruppengröße statt.

## Kosten

Weiterbildende Studiengänge sind an der Universität Bremen kostenpflichtig. Aktuelle Infos zu Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Webseite!

## Sie möchten mehr erfahren?

Besuchen Sie eine unserer Informationsveranstaltungen oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

### **Marlis Glomba**

Telefon: 0421 / 218 61 622  
[mediator@uni-bremen.de](mailto:mediator@uni-bremen.de)

[www.uni-bremen.de/mediation](http://www.uni-bremen.de/mediation)

## Veranstalter:innen

- Fachbereich 06: Rechtswissenschaft
- Akademie für Weiterbildung

## Fachliche Verantwortung

- Prof. Dr. Dr. Lorenz Kähler, Professor für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht und Rechtsphilosophie

## Bewerbung & Zulassung

Die Bewerbungsfristen und das Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Webseite unter [www.uni-bremen.de/mediation](http://www.uni-bremen.de/mediation). Fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte die Nachweise über die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen bei.

Akademie für Weiterbildung  
der Universität Bremen  
Bibliothekstraße 2A  
28359 Bremen



Stand: Juni 2025

# Mediation

Certificate of Basic Studies

## Berufsbegleitende Ausbildung



# Jetzt Mediator:in werden!

Erwerben Sie praxisnahes Wissen für professionelle Konfliktarbeit – im Berufsalltag und privat.

- Kompetenzen für nachhaltiges Konfliktmanagement
- Kombination aus fundierter Theorie und praktischer Anwendung
- Übersicht über verschiedene Mediationskonzepte und deren gesellschaftliche Bedeutung
- Rechtliche Grundlagen der Mediation
- Analyse von Konfliktentstehung und -verlauf
- Praxismethoden wie Gewaltfreie Kommunikation und das Harvard-Konzept
- Reflexion der eigenen Rolle als Mediator:in in Bezug auf Ihren Berufsalltag
- Phasen des Mediationsprozesses und falladäquate Methodenwahl
- Training effektiver Gesprächsführung und Interventionen mit individuellem Feedback
- Anwendung in Fallstudien und Rollenspielen sowie Einzel- und Gruppensupervision
- Interdisziplinärer Austausch mit erfahrenen Dozent:innen und Teilnehmer:innen



## Was ist Mediation?

Mediation ist ein strukturiertes Vermittlungsverfahren für die konstruktive Bearbeitung von Konflikten.

Ziel einer Mediation ist es, zu einer von allen Beteiligten als fair und gerecht empfundenen Lösung mit hoher Verbindlichkeit zu kommen. Dieser Prozess wird von ausgebildeten Mediatorinnen und Mediatoren unterstützt und geleitet.

Mediation wird sowohl als eigenständiges Verfahren angeboten als auch im Zusammenhang von Konfliktmanagement in Organisationen und Unternehmen.

Mögliche Anwendungsfelder zur Mediation sind:

- Trennung und Scheidung
- Familien- und Erbschaftsangelegenheiten
- Arbeitswelt und Wirtschaft
- Beratungskontext
- Nachbarschaft
- Schule und Kindergarten
- Vereine
- Mehrgenerationenkonflikte

## Dozent:innen-Team

- Nils Brose, Volljurist und Mediator (BAFM), Mitarbeiter der Interdisziplinären Trennungs- und Scheidungsberatungsstelle an der Universität Bremen
- Alexandra Giese, Juristin, Mediatorin BM® und Ausbilderin BM®, selbstständig in eigener Praxis
- Martina Maiwald, Rechtsanwältin und Mediatorin bei Haus & Grund
- sowie weitere Gastdozent:innen

## Die Ausbildung

Die Mediationsausbildung an der Universität Bremen wurde auf Grundlage des Mediationsgesetzes und der aktuellen zweiten Verordnung zur Änderung der Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung vom 11. Juli 2023 entwickelt und umfasst folgende Ausbildungselemente:

- Ausbildungslehrgang mit mind. 130 Präsenzzeitstunden
- Selbstorganisierte Kleingruppenarbeit (Intervisionsgruppen)
- Problembasiertes Lernen an fiktiven und echten Fällen
- Durchführung einer supervidierten Mediation als Mediator:in oder Co-Mediator:in
- Bis zu 32 Unterrichtseinheiten Supervision in der Gruppe
- Von der Supervisorin bestätigte Einzelsupervision
- Universitätszertifikat mit 12 CP nach ECTS mit gesamt 360 Stunden

## Der Abschluss

**Universitätszertifikat „Mediation“**  
(Certificate of Basic Studies mit 12 CP nach ECTS)

Im Zertifikat sind Dauer und Inhalte der Ausbildung sowie die supervidierte Mediation aufgeführt.

### Voraussetzungen:

- Regelmäßige Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen
- Nachweis der erfolgreich abgelegten Studien- und Prüfungsleistungen

Das Universitätszertifikat bietet eine ausbildungsbezogene Voraussetzung für eine mögliche spätere Anerkennung nach der aktuellen Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung vom 11. Juli 2023.

## Basismodule

- Konzepte von Mediation
- Gesellschaftliche Notwendigkeit und Funktion
- Gesetz und Recht in der Mediation
- Modelle zur Entstehung und zum Ablauf von Konflikten
- Kommunikation und Verhandlungskompetenz
- Reflexion von Vorgehen sowie Rolle und Haltung
- Interventionstechniken und Methoden der Gesprächsführung
- Phasen des Mediationsprozesses
- NEU: Online-Mediation und Digitalkompetenz

### Prüfungsleistungen:

- Mündliche Präsentation
- Übernahme der Rolle des Mediators / der Mediatorin im Rollenspiel inkl. Reflexion
- Mündliches Fachgespräch zu den Grundlagen der Mediation

## Praxismodul

Sie bearbeiten einen selbst akquirierten Fall, wobei Sie eine Ansprechperson aus dem Dozent:innen-Team bei Fragen unterstützt.

Sie haben die Möglichkeit, die erlernten Techniken anzuwenden und sich selbst in der Rolle als Mediator:in zu erleben.

Die Erfahrungen werden individuell besprochen, an den Supervisionstagen reflektiert und sind Grundlage für die Abschlussarbeit (Fallstudie).

### Prüfungsleistungen:

- Falldokumentation und Einzelsupervision